

«Das Gras wächst uns davon»

Pachtübernahme / Auf dem Gutsbetrieb Guglera von Damaris und Marc Zbinden arbeitet seit Anfang Mai ein zweiter Angestellter mit.

GIFFERS ■ Ein neues Geräusch empfängt die Besucher auf der Guglera: die Heubelüftung läuft, Heugeruch liegt in der Luft. «Ein kleiner Teil des Heus ist unter Dach. Leider hatten wir nicht nur Glück mit dem Wetter», bestätigt Klaus Wüthrich, der seit Anfang Mai auf dem 78-ha-Gutsbetrieb in Giffers FR angestellt ist. Mit einer Handfettpresse arbeitet er an einem Traktor mit Frontscheibenmäherwerk und Grasaufbereiter. «Sobald das Wetter besser wird, mähen wir weiter.» Neben Heuen standen im Mai Zäunen, Maissäen (mittels Streifenfrässaat), Sommergersteden und die lineare Beschreibung der Kühe auf dem Programm. Damaris hat mit Hilfe von Schwiegermutter Brigitte den Garten bepflanzt. Und Betriebsleiter Marc ist im Militär.

Die Arbeit auf der Guglera gefällt

«Es gefällt mir sehr gut auf der Guglera», sagt Klaus Wüthrich

(24), der vergangene Woche den letzten Teil der Meisterprüfung absolvierte. Er möchte auf dem Grossbetrieb Berufserfahrungen sammeln. Der Bauernsohn aus Langnau BE ist über seine Freundin, Marc Zbindens Schwester Elian, auf die Guglera gekommen.

Auch Matthias Fankhauser (33), der seit Anfang April auf der Guglera ist, macht die Arbeit Spass. Aber: «Der Betrieb ist mir fast ein bisschen zu gross.» Dem Bauernsohn und gelernten Landwirt aus Burgdorf BE gefällt vorweg der soziale Aspekt seiner neuen Stelle. Matthias: «Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem Institut Guglera.»

Getrennt und gemeinsam genutzte Räume

Das Wohnhaus des Gutsbetriebs Guglera umfasst drei Stockwerke: Zur obersten Etage, die sich die Angestellten teilen, gehören zwei Schlafzimmer, ein gemütliches Stübli, das noch einzurichten ist, Toilette mit Dusche sowie eine kleine Küche.

In der Mitte befindet sich der Wohnbereich der Betriebsleiterfamilie. «Das zweite Kinderzimmer haben wir bereits eingerichtet», berichtet Damaris. Sie erwartet auf Ende August ihr zweites Kind.

Im Erdgeschoss liegen Küche, Nassraum und grosser Salon, die sich die Guglera-Bewohner teilen. «Ich finde diese räumliche Aufteilung ideal», sagt Bäuerin Damaris. Waschen, Kochen und



Klaus Wüthrich (links) und Matthias Fankhauser, die beiden Angestellten des Gutsbetriebs Gulgera in Giffers FR.
(Bild Christine Caron-Wickli)

Putzen des ganzen Hauses jeweils samstags gehört in ihren Aufgabenbereich. Das Betten und tägliche Lüften übernehmen die Angestellten in ihren Zimmern selber.

Tim und Struppi bewachen den Betrieb

Hauptbetriebszweig auf der Guglera ist die Milchproduktion. Im Stall stehen 56 Kühe, das Jahreslieferrecht beträgt 373 000 kg

Milch. «Das Gras wächst uns davon. Das alte Futter wirkt sich negativ auf die Milchleistung aus», erklärt Klaus. Seit kurzem hat die Guglera zwei neue Bewohner: Tim und Struppi, zwei zwölf Wochen alte Labrador-Border-Colle-Mischlinge. Vom Hundezwinger aus beobachten sie Schwanz wedelnd den Eingang zum Wohnhaus. «Mein Vater hat uns beim Aufstellen des Zwingers geholfen», erklärt Damaris.

Sie hält sich im Moment häufig drinnen auf – und das nicht nur wegen des schlechten Wetters. Damaris hat seit der Geburt von Töchterchen Irina Probleme mit den Bandscheiben. Damaris: «Ich wusste schon am Anfang der zweiten Schwangerschaft, dass es kein Zuckerschlecken sein wird.» Vor zwei Wochen wurden die Rückenschmerzen so schlimm, dass sie eine Woche das Bett hüten musste. «Dank ei-

ner Cortisonbehandlung geht es mir zum Glück wieder besser.» Und wenn es dann besser gehe, sei der Drang gross, Dinge zu tun, die sie eigentlich nicht tun sollte . . .

Die beste Schwiegermutter der Welt

«Unterstützung in Haus und Garten erhält Damaris von ihren Eltern und ihrer Schwiegermutter, die sie als «die beste Schwiegermutter der Welt» bezeichnet. Ich bin wirklich froh, dass ich so viel Hilfe erhalte», freut sie sich. So sind im letzten Monat in ihrer Küche Butter und Ziger entstanden. Damaris: «Meine beiden Gefrierfächer sind randvoll mit Butter. Ein grösserer Gefrierschrank tut Not.»

Auch im Garten haben die Frauen gewirkt: verschiedene Salat- und Kohlsorten gepflanzt, Zwiebeln und Knoblauch, Rübli, Gurken, Zucchetti, Tomaten und Krautstiele, aber auch Erd- und Himbeeren. Die schwereren Arbeiten wie das Hacken übernahm Damaris Vater.

Und während auf der Guglera die Tage reich an Arbeit sind, weilt Meisterlandwirt und Offizier Marc Zbinden für insgesamt vier Wochen in Will SG im Militärdienst. «Ich wäre auch lieber daheim. Zum Glück darf ich fürs Heuen nach Hause», sagt er, während im Hintergrund scharf geschossen wird.

Christine Caron-Wickli

Serie Pacht

Die «BauernZeitung» begleitet Damaris und Marc Zbinden durch ihr erstes Jahr auf dem Pachtbetrieb Guglera bei Giffers FR. Der Startschuss in die Pächterserie fiel Anfang April 2008. Jeden Monat erfahren die Leserinnen und Leser mehr über den Stand der aktuellen Arbeiten in Haus und Garten, Feld und Hof. car